



Projekt: emotion kids

Erstellt für: Eltern, die die Kreativität ihrer Kinder fördern möchten
Erstellt von: Toby O. Rink · emotion effects GmbH
Interesse? Fon 07 21 . 151 88 65 · contact@emotion-effects.com
oder einfach mal weiter lesen
Teilnahme? Siehe letzte Seite



Das Projekt in Kürze

Unser Antrieb

Unser Antrieb besteht in erster Linie darin, Kindern im Grundschulalter und Jugendlichen der weiterführenden Schulen auf spielerische und dennoch real-existierende Art und Weise einen Zugang zur Kreativität zu ermöglichen. Für das Gestalten & Designen zum Einen. Zum Anderen aber auch zur Schaffung von Gestaltungswerten- und Formen wie wir sie in unserem täglichen Leben und in unserer Gesellschaft immer wieder antreffen. Wir möchten für kreative Kinder, Jugendliche und Eltern eine Anlaufstelle schaffen – im Sinne einer Nachwuchsförderung zum »Gestalter und eigenverantwortlichen Menschen« innerhalb unserer Gesellschaft.

Geld und (s)ein Wert

Arbeit soll in erster Linie Spaß machen. Das Geld soll nicht im Vordergrund stehen und nicht als Faktor der Motivation gesehen werden. Geld soll von den Kindern als Wert verstanden werden, mit dem man sich selbst oder anderen etwas Neues ermöglichen kann. Die Eltern legen das Gehalt (Taschengeld) fest, das Kind oder Jugendliche kann dann entscheiden, ob er einen Teil davon vielleicht für gute Zwecke spendet oder das Gesparte in sein »Gestalter-Hobby« investiert.

Grundgedanken und Ablauf

Ohne Druck und mit innerer Leichtigkeit und Freiheit Geld zu verdienen ist wohl ein großer Traum vieler Erwachsener, die aufgrund zahlreicher Verpflichtungen oftmals aufgehört haben zu träumen. Unsere Kinder sollten noch träumen, ebenso aber auch die Realität auf spielerische Art und Weise erfahren dürfen.

Die Idee ist einfach, real und doch sehr frei. Die Eltern »gründen« für ihre Kinder eine, wir nennen sie, »Taschengeld-Agentur« oder englisch »Peanuts Agency« Mündlich vereinbart zwischen Eltern und Kind startet ein fiktives Familienunternehmen in Form einer Design Agentur, in der die Kinder ebenso fiktiv angestellt sind und ein vereinbartes Gehalt in Form eines Taschengelds beziehen. Wir als Design Studio und Initiatoren des Projektes »emotion kids« schlüpfen in die Rolle des Auftraggebers und vergeben Phantasie-Aufträge und kleine kreative Aufgaben an die familiäre Design Agentur. Die Eltern (Inhaber) geben diese Aufträge an die Kinder (Designer) weiter. Die Kinder arbeiten frei heraus und können bei Bedarf ihre Eltern zu Rate ziehen. Wie als Team eben.

Fertige Arbeiten – Veröffentlichung

Fertige Aufträge und Projekte werden an uns als Auftraggeber übergeben. Entweder per Post, als Original oder Duplikat oder digital per Mail oder auf CD. Wir stellen »alle« Projekte auf unserer Seite online und loben entsprechend aus. Nach und nach wird emotion kids weiter ausgebaut und um Funktionen und Events angereichert. Dabei steht auch das reale Treffen aller Teilnehmer und Förderer im Vordergrund.



Heute lernen für's Leben

Vorteile

- Das freie und dennoch leicht betreute Gestalten fördert nicht nur die Kreativität der Kindern, sondern auch deren Selbständigkeit.
- Die Kinder haben ein »virtuelles« Angestellten-Verhältnis mit ihren Eltern und werden für erbrachte Leistungen entlohnt. Die Höhe der Entlohnung / Taschengelds legen wiederum die Eltern fest.
- Die Kinder werden so spielerisch eingebunden, Verantwortung für Ihr Tun zu übernehmen. Die Endtermine der »Phantasie-Projekte« sind großzügig gesetzt. Die Kids sollen in erster Linie ihre Lieblings-Tätigkeit »Designen / kreativ sein« weiter entwickeln und mit jeder neuen Aufgabe spielerisch wachsen. Dabei ist wichtig, dass kein Zeitdruck aufkommt, um die Kids nicht schon in jungen Jahren zu sehr mit der Hektik unserer Gesellschaft zu konfrontieren.
- Die Kids sollen Spaß an ihrer »Arbeit« haben, diese nicht unter Zwang tun und ein Gefühl dafür bekommen, dass es ein Taschengeld (Entlohnung) für eine Tätigkeit gibt, die man leidenschaftlich und gerne ausübt.
- Die Eltern (Inhaber) begleiten ihre Kinder (Designer) als eine Art Mentor und stellen auf diese Art und Weise spielerisch fest, ob ihr Kind später einmal einen kreativen Beruf ausüben könnte und ob diese Eigenschaft sogar intensiver gefördert werden sollte.

Vordiplom mit 20 ?

Unsere heute wirre Gesellschaft vereinnahmt die Menschen zunehmend in einen Kreislauf des Überlebens. Nicht wenige landen immer früher im bekannten Hamsterrad und brennen ideenlos und antriebslos aus.

Ginge es nach manchen Geldgetriebenen Managern und Politikern, könnten die schulischen und beruflichen Anforderungen ruhig noch um 40% angehoben werden. Leistung, Leistung, Erfolg. Sofern der Begriff »Erfolg« überhaupt noch ernst genommen werden kann, wenn er durch dauerhaften Druck und fehlendes Spiel definiert wird.

Die Eltern von Morgen stehen anders als früher in der Verantwortung, nicht nur die berufliche Zukunft ihrer Kinder zu ebnen. Auch die wahren Werte des Lebens, und die innerhalb unserer Gesellschaft und Kultur, gilt es zu vermitteln. Menschlichkeit lernt man zu Hause und durch Menschen, die reale Vorstellungen haben. Da hilft auch ein Vordiplom mit 20 Jahren nicht all zu viel weiter.

Einfach mitmachen und gestalten.

Auf unserer Website www.emotion-effects.com findest Du auf der Startseite einen Hinweis »Design Kids hier«. Nach Klick auf diesen Button landest Du auf einem Anmeldeformular. Hier einfach ein paar wenige Angaben zu Dir machen und zu Deinen Beweggründen, Bild hochladen und warten, bis die ersten »Taschengeld-Jobs« bei Euch eintreffen.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Arbeiten.

Herzliche Grüße

Toby O. Rink